

Dörfliches und Tägliche.

Se. Majestät der König unternahm gestern von neuem eine Bogenausfahrt. Die vorgerückte erste Ausfahrt war Se. Majestät sehr gut bekommen.

Se. Majestät dem König wurde vorgestern im Namen der Dresdner Kunngenosse nicht ein herlicher Rosenzweig überhandt und dabei in einem Beleidigungsreihen die herlicheste der Dresdner Künstlerkunst über die Genehmigung Se. Majestät unter der Sicherung ehrfurchtsvoller Bezeichnung und Abhängigkeit zum Ausdruck gebracht. Se. Majestät der König war hierüber höchst freudig und ließ der Dresdner Künstlerschaft einen herzlichen Dank übermitteln.

Im Auftrage Se. Konsul. Hoheit des Kronprinzen wohnte gestern nachmittag 3 Uhr dessen Adjutant Hauptmann vom Reichs- und Verordnungsamt des verstorbenen Obersten z. D. zweite auf dem inneren Reußschen Amtshofe bei. Se. Konsul. Hoheit Prinz Johann Georg wohnte der ersten Zeier, begleitet vom Adjutanten Oberleutnant Gartens-Krafft, persönlich bei.

Zur die getrige Verhandlung des beladenen, für den bestreit. Se. Konsul. Hoheit des Kronprinzen eingeseherten Berichts waren als Zeugen die fruchtbar Überzeugungskräfte der konträren Einzelnen Freitau in Sachsen, und drei andere zu nennen geladen. Als Prozeßbevollmächtigte der beiden Parteien standen die Rechtsanwälte Justizrat Dr. Körner und Dr. Zeitlitz, neben dem letzteren wohnte der Verhandlung auch Reichs- und Landes-Präfekt Dr. Lehme Leipziger im Auftrage der Römpgenius bei.

In den über Vorgänge am Sachsischen Hofe verschieden Plätzen aufgetretenen Berichten, denen wir gestern bereits entgegengestellt, auftauchten sich die Berichte "Deutsche Tageszeit". Was uns an alle diesen Berichten um unangenehmen berührte ist nicht sowohl die Unmöglichkeit als vielmehr die grenzenlose Täuschung, die aus ihnen spricht. Die sogenannte Stammtafel, die auf die Sammlung aller den brechenden Autoren hat, ist unzählig durch das, was sie in den letzten Monaten erleben musste, immer geprägt, wozu wird die Peinlichkeit der Angelegenheit noch getragen durch Grundungen und Nachherreisen, die lediglich dem Sensationsbedürfnis entspringen und?

Sicherem Vernehmen nach haben sowohl die Deutsche Eisenbahngesellschaft als auch die Dresdner Eisenbahngesellschaft nicht nurmehr zur Verstärkung der neuen mit der Stadtgemeinde Dresden abschließenden Konzessionsverträge bereit erklärt, sodass vorbehaltlos der Aufstieg von Rat und Stadtvorstand und der oberbürgerlichen Genehmigung in diesem Jahr der Bau der neuen Eisenbahnhallen in der Augustusstraße und nach dem Niederwaldplatz sowie nach den Vororten Zehndorf, Löbtau und Radeburg beginnen kann. Taumt wird nicht nur ein langgehegter Wunsch der am 1. Juli 1900 einverlebten Vororte in Erfüllung gehen, sondern zugleich eine schnellere und bequemere Verbindung mit dem Zittauer Kleinplätz geöffnet werden.

Auf die Bewohner der Vorstadt Neustadt und Zittau bietet sich Sonnabend den 31. Januar, und Montag den 2. Februar d. J. in dem städtischen Gebietshaus-Grundstücke in Vorstadt Neustadt, Tiefenmarktstraße 16, die Gelegene die bislangen Handelsrechte, sowie die am 31. Januar fällig werdende Gemeinde-Handelsrechte und den am 1. Februar d. J. zahlbaren einen Betrag der Staatsanleihe abzurufen. Am Sonnabend, den 31. Januar, werden dort von vormittags 9 bis 2 Uhr nachmittags ununterbrochen, am Montag, den 2. Februar, bis gegen vormittags 9-1 Uhr und nachmittags von halb 1 bis 5 Uhr die bis dahin fallenden Steuern angenommen.

Auf die Eheschließungen im Königreich Sachsen gewährt die neuzeitliche Statistik einen interessanten Einblick. Mit dem Einsetzen des geschäftlichen Aufschwungs im letzten Jahrzehnt liegt die Sphäre der Eheschließungen bis zu den ersten ersten Zeiten der wirtschaftlichen Krise. Im Jahre 1892 wurden in Sachsen 31.000 Ehen geschlossen; seit dieser Zeit steigerte sich ihre Zahl um etwa 1150 jährlich, bis sie 1899 auf der nie erreichten Höhe von 38.991 anlangte. Wenn der Volksgeist von den Verhältnissen im Zuge nichts wusste, als die Sphäre der Eheschließungen der Jahre 1890 und 1891, so würde er allein aus ihnen auf tierarrende wirtschaftliche Bedingungen schließen können. Zuletzt ist nämlich seiner enge Zusammenhang zwischen den Eheschließungen und der Wirtschaftslage so klar hervortretend, als in diesen Jahren. Nicht nur die erhebliche Steigerung der Eheschließungen blieb 1890 aus, sondern ihre Zahl ist auch von 1890 auf 1899; es war also ein plötzlicher abrupter Aufgang von fast 1000 zu verzeichnen, während der relative etwa 21% betrug. Im Jahre 1899 wurden in Sachsen an jedem Tage 107 Ehen geschlossen, 1900 jedoch nur 104. Die meisten Ehen werden bei uns im Frühling, und zwar nicht etwa im Mai, sondern im April, eingegangen, die wenigsten im Januar und August. Bis 1890 fanden im Oktober die meisten Eheschließungen statt, seitdem hat der April einen Vorsprung. Das Anwachsen der Eheschließungsspitzen in diesen beiden Monaten ist natürlich kein rein zufälliges. Der 1. April und der 1. Oktober sind die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreierierten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für die befreiereten Hochzeitspaare das losende Dienstjahr, und im Oktober die Entlassung der jungen Leute aus dem aktiven Militärdienst. Dem oft schon die bis zu dieser Zeit verschobene Hochzeit folgt. Die geringe Zahl der Eheschließungen im Januar ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Dienstboten unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, wo sie eben erst von der Dienstboten-Gesellschaft empfangen, ihre Stellung mit unannten verlassen. Die Eheschließungsspitzen im August richten sich im Zuge hauptsächlich in diesen beiden Monaten, obwohl die beiden wichtigsten Termine mit den Dienstbotenwochen. Viele Bedienten, die heiraten wollen, bleiben bis zu diesem Termine in Stellung und die Hochzeit erfolgt im Laufe des Monats. Da kommt im April noch für